

will. Kaum daß du drei zählst, so ist auch das muntere Ding wieder da, scharrt eine neue Ladung Sand heraus und trägt sie wieder beiseite. So geht's eine Weile ununterbrochen fort. Jetzt
 30 ist das Loch schon so tief, daß die Wegwespe mit dem Vorderkörper darin steckt; auch jetzt scheint sie zuerst eine gewisse Menge Sand loszuarbeiten und dann ihn in kleinen Portionen hinwegzutragen. Sie verhütet dadurch gleichzeitig, daß er wieder ins Loch zurückrieselt, was leicht geschehen könnte, wenn sie ihn dicht an der
 35 Öffnung aufhäufen wollte.

3. Hat sie mehrere Trachten glücklich beiseite gebracht, so hält sie einige Augenblicke inne, ruht aus und streicht während dessen die Fühler mit den Vorderbeinen; das ist so eine Lieblingsmanier aller Wespen. Lange feiert sie aber nicht, sondern macht sich bald
 40 wieder an die Arbeit. Das Loch wird tiefer und tiefer, und das Tier kann jetzt schon mit dem ganzen Körper hineinschlüpfen. Dabei kriecht sie jedesmal mit dem Kopfe voran hinein und kommt, ohne sich umzudrehen, mit dem Hinterleibe zuerst wieder heraus.

4. Endlich scheint die Höhle tief genug zu sein; die Bau-
 45 meisterin bleibt draußen und läuft am Boden schnell hin und her, als ob sie etwas suche. Hier faßt sie ein Blättchen an, dort ein Erdkörnchen, wirft es aber bald wieder weg. Sie sind ihr wahrscheinlich nicht passend genug. Jetzt hat sie ein kleines Stückchen Holz aufgefunden, das dieselbe Dicke hat wie der Durchmesser ihrer
 50 Höhle. Blitzschnell marschirt das Tier mit seiner Last den Abhang hinauf zur Öffnung der Einsiedlerhöhle, probiert das Holz in das Loch — richtig, es paßt ganz vortrefflich, wie abgemessen. Wie ein Meister sich vor das aufgerichtete Haus stellt, wenn Nichtschmaus gehalten wird, und es noch einmal ansieht, innerlich ver-
 55 gnügt, daß alles glücklich vollbracht ist, so setzt sich jetzt das Tierchen auch vor sein Kunstwerk und schaut's an, streicht sich die Fühler und nickt behaglich dazu. Nun kommen noch einige andere Holzstückchen und festere Erdkrümchen oben darauf, die das Herunterrollen des Sandes verhüten sollen. Kaum ist dies vollbracht, so
 60 schwirrt die Wegwespe auch schon davon — auf die Jagd.

5. Sie hat die Sandhöhle zu einem Stübchen für ihre Jungen zugerichtet; jetzt zieht sie aus, um auch Mundvorrat einzutragen. Wir würden dem kleinen, flinken Dinge nur schwer folgen können, wie es schnell durch die Halme des Getreidefeldes summt oder drüben